

Kronen Zeitung

Krone. Österreichs größte Tageszeitung.

Ziele meiner Berichterstattung

Grundregeln

- Komplexe Materie so einfach wie möglich erklären
- Servicecharakter – Nutzen für den Leser
- Lösungsorientierter Erzählstrang
- Keinerlei Vorkenntnisse beim Leser voraussetzen
- Lesersicht einnehmen

Notwendige Informationen

Das Gelingen eines guten Artikels

Welche Informationen benötige ich, damit ein Artikel gelingt? Die „5-W“ –Regel!
Wer? Was? Wann? Wo? Wie?

Aus der Presseinformations-E-Mail muss der Journalist auf den ersten Blick die Geschichte/den News-Wert erkennen:

- Betreff
- Einleitung
- Fotomaterial
- Kontaktinfo (an dem Tag, an dem die Information übermittelt wird, muss die Kontaktperson erreichbar sein!)

Was gilt es zu vermeiden?:

- Anglizismen/Fremdwörter/Fachjargon
- Unpassender Zeitpunkt (ideal ist 1-2 Wochen vor dem Ereignis)
- Übertriebene Länge - max. 1 DinA4 Seite. Speziell WissenschaftlerInnen haben große „Angst“ vor Verkürzung ihrer Botschaft – die Alternative: keine Berichterstattung

Beispiel aus dem Alltag- alle Infos auf einen Blick

Presseinformation



13.03.2025

Ergebnisse der Zoologische Baumkronenforschung im Nationalpark Gesäuse

ADMONT: Wald bedeckt 60 % der Fläche der Steiermark. Der Kronenbereich unserer Bäume ist hinsichtlich seiner Tierwelt noch nahezu gänzlich unerforscht.

Die gegenständliche Untersuchung ist ein erster Einblick in die tierischen Lebensgemeinschaften des größten Ökosystems Österreichs. Im Rahmen einer 1-monatigen Beprobung wurde die **Kronenregion von Altbäumen** im Nationalpark Gesäuse mittels Baumfallen, Unterschlupffallen, Astproben und Luftelektoren zoologisch untersucht. Die Bearbeitung von **14 Tiergruppen** aus den Großgruppen Spinnentiere, Insekten, Tausendfüßer und Weichtiere ergab in Summe 135 Tierarten.

In Summe wurden mindestens 19 Rote-Liste-Arten dokumentiert; dies entspricht einem Artenanteil von 14 %. Die Hornmilbe *Cepheus sp.* ist ein **Erstnachweis für Österreich**, die Plattbauchspinne Rindenschillerspinne sowie der Plattkäfer *Pediacus dermestoides* – **eine Urwaldreliktart** – sind Erstfunde für die Steiermark!

Bemerkenswert ist das Aufspüren der sehr seltenen Zwergspinne Kleiner Höckerrücken und des hochgradig gefährdeten Pseudoskorpions *Dendrochernes cyrueus*. Der Nachweis des Rüsselkäfers *Cotaster cuneipennis* stellt einen Wiederfund für die Steiermark seit 1965 dar, die Ahorn-Netzwanze einen landesweiten Wiederfund seit 1948. Das **Neozoon** Apenninenkanker konnte in 24 m Höhe an der Himmelstoßtanne beim Weidendom gefunden werden.

Überraschend ist der Nachweis von Bodenbewohnern wie Vierfleckkanker, Dreizackkanker und eines Laufkäfers oder der flugunfähigen Kurzflügelkäferart *Domene scabricollis* in höheren Straten auf Bäumen. Sensationell ist das Entdecken der Baumkronen besiedelnden, vom Aussterben bedrohten Zahnlosen Schließmundschnecke an einem Bergahorn. Der höchste Nachweis von mehreren Spinnentier- und Insektenarten gelang in 45 m Höhe an der Himmelstoßtanne. Die naturschutzfachliche Bedeutung von Altbäumen ist damit als besonders hoch anzusehen.

Presseinformation



Alle Details in diesem Bericht:

KOMPOSCH, CHRISTIAN; LAMPRECHT, JULIA; KÖRNER, ANTONIA; DEGASPERI, GREGOR; FRIEB, THOMAS; GREILBERGER, ANNA; HOLZER, ERWIN; HOLZSCHUH, CAROLUS; HUBER, EUSABETH; KIRCHMAIR, GABRIEL; KOBLMÜLLER, STEPHAN; PAILL, WOLFGANG; PFINGSTL, TOBIAS; RAUSCH, HUBERT; SCHIANTARELLI, SIMON; VOLKMER, JOHANNES (2024): Baumkronenfauna im Nationalpark Gesäuse: Zoologische Kartierung der Kronenregion. Pilotprojekt 2024. Graz: 122 S. https://www.parks.at/npg/mmd_fullentry.php?docu_id=54982

Fotos:

Rechtehinweis: Verwendung ausschließlich für Berichte im Zusammenhang mit dieser Presseinformation und unter Anführung der Bildrechte. Jede weitere Nutzung des Bildmaterials bedarf der Zustimmung der Nationalpark Gesäuse GmbH.

Vorschaubilder:



Beim Sortieren der Proben © Chri Komposch